

# Datenschutzinformation nach Art. 13 DSGVO

## 1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Schnell-Testung im Rahmen der Corona-Krise (auf SARS-CoV-2).

## 2. Verantwortlicher der Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:  
DRK-Kreisverband Ludwigsburg e.V.  
Monreposstr. 53  
71634 Ludwigsburg  
Telefon: 07141 / 121-0

## 3. Kontaktdaten Datenschutzbeauftragte/r

Unsere/n Datenschutzbeauftragte/n erreichen Sie unter der folgenden Adresse:  
Stefanie Schäufele  
Referatsleitung Datenschutz  
Telefon: 0711 / 5505-178  
E-Mail: s.schaeufele@drk-bw.de

## 4. Zwecke und Rechtsgrundlagen

Zum Schutz und zur Verminderung von Ausbrüchen von COVID-19 können Schnelltests durchgeführt werden. Die Testung auf das SARS-CoV-2 ist für die Bürger/innen freiwillig. Im Zuge der Durchführung der Testung werden personenbezogene Daten im Rahmen der einschlägigen Datenschutzbestimmungen erhoben und verarbeitet.

Die Datenverarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c bis e DS-GVO i. V. m. dem Infektionsschutzgesetz.

## 5. Datenkategorien

Wir erheben von Ihnen die folgenden Daten: Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Testergebnis.

## 6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Neben dem Verantwortlichen erhalten nur Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten an den Testungen benötigen. Das können die Labore sein, die wir mit der Ermittlung beauftragen sowie im Falle eines positiven Testergebnisses das zuständige Gesundheitsamt.

## 7. Datenübermittlung in ein Drittland

Es erfolgt keine Datenübermittlung in ein Drittland.

## 8. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Ihre Daten werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung und nach einschlägigen Dokumentationspflichten erforderlich ist. In der Regel ist dies ein Monat nach der Testung.

## 9. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die verantwortliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Ihnen steht das Recht zu, sich mit einer Beschwerde an den/die zuvor genannte/n Datenschutzbeauftragte/n oder an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden:

*Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg  
Königstraße 10 a, 70173 Stuttgart*

# ANLAGE: DATENSCHUTZ-HINWEIS BEI ÜBERMITTLUNG DES ERGEBNISSES AN DIE CORONA-WARN-APP (APP)

„Hinweise zum Datenschutz: Sie\* möchten die Corona-Warn-App („App“) des Robert Koch-Instituts („RKI“) zum Abruf Ihres Testergebnisses eines Antigentests verwenden. Um Ihr Testergebnis über die App abrufen zu können ist es notwendig, dass Ihr Testergebnis von der Teststelle an das Serversystem des RKI übermittelt wird. Verkürzt dargestellt erfolgt dies, indem die Teststelle Ihr Testergebnis, verknüpft mit einem maschinenlesbaren Code, auf einem hierfür bestimmten Server des RKI ablegt. Der Code ist Ihr Pseudonym, weitere Angaben zu Ihrer Person sind für die Anzeige des Testergebnisses in der App nicht erforderlich. Sie können die Anzeige des Testergebnisses jedoch für sich durch Angabe Ihres Namens, Vornamens und Geburtsdatums personalisieren lassen.

Der Code wird aus dem vorgesehenen Zeitpunkt des Tests und einer Zufallszahl gebildet. Die Bildung des Codes erfolgt, indem die vorgenannten Daten so miteinander verrechnet werden, dass ein Zurückrechnen der Daten aus dem Code nicht mehr möglich ist.

Sie erhalten eine Kopie des Codes in der Darstellung eines QR-Codes, der durch die Kamerafunktion Ihres Smartphones in die App eingelesen werden kann. Alternativ können Sie den pseudonymen Code auch als Internetverweis erhalten („App Link“), der von der App geöffnet und verarbeitet werden kann. Nur hierdurch ist eine Verknüpfung des Testergebnisses mit Ihrer App möglich. Mit Ihrer Einwilligung können Sie dann Ihr Testergebnis mit Hilfe der App abrufen. Ihr Testergebnis wird automatisch nach 21 Tagen auf dem Server gelöscht. Wenn Sie mit der Übermittlung Ihres pseudonymen Testergebnisses mittels des Codes an die App-Infrastruktur zum Zweck des Testabrufs einverstanden sind, bestätigen Sie dies bitte gegenüber den Mitarbeitern der Teststelle. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Bitte beachten Sie jedoch, dass aufgrund der vorhandenen Pseudonymisierung eine Zuordnung zu Ihrer Person nicht erfolgen kann und daher eine Löschung Ihrer Daten erst mit Ablauf der 21-tägigen Speicherfrist automatisiert erfolgt. Einzelheiten hierzu finden Sie zudem in den »Datenschutzhinweisen« der Corona-Warn-App des RKI. “

<https://www.coronawarn.app/assets/documents/cwa-privacy-notice-de.pdf>

\*Wenn Sie jünger als 16 Jahre alt sind, besprechen Sie die Nutzung der App bitte mit Ihren Eltern oder Ihrer sorgeberechtigten Person.